



Jahresbericht
der
Sektion Berlin
des
D. u. O. Alpenvereins
für
1934



Jahres - Bericht

der

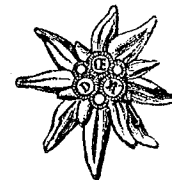
Sektion Berlin

des

D. u. Ö. Alpenvereins

für

1934





Dr. Albrecht Penck
Ehrenmitglied der Sektion Berlin

Der Wortlaut der Urkunde:

Ihrem langjährigen Mitgliede und Mitarbeiter im Vorstande, Herrn Geheimen Regierungsrat, Universitätsprofessor i. N. Dr. Albrecht Penck, dem Förderer alpinen Strebens durch Rat und Tat, entbietet die Sektion Berlin des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins anlässlich der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens des Gesamtvereins für 50jährige Mitgliedschaft tief empfundene Glückwünsche und ernennt ihn zum dauernden Zeichen dankbarer Anerkennung zu ihrem Ehrenmitgliede.

Berlin, den 8. Juni 1934.

Der Vorstand der Sektion Berlin des D.u.Ö.A.V.
gez. A. Hauptner.

Vorstand.

Der Vorstand der Sektion besteht vom 1. April 1935 ab aus folgenden Mitgliedern:

Vorsitzender:

Dr. R. Hauptner, Kommerzienrat,

Beirat:

W. Berndt, Oberverwaltungsgerichtsrat, Stellvertreter des
Vorsitzenden und Schriftführer,

C. Schmidt, Bankbeamter, Schatzmeister,

E. Klatt, Professor, Verwalter der Sammlungen,

E. Röhn, Regierungsbaumeister, 1. Hüttenwart,

R. Herzner, Baumeister, 2. Hüttenwart,

D. Satow, Studienrat, Jugendwart,

R. Krünert, Konrektor i. R.,

Dr. R. Mihe, Ministerialrat,

Dr. Fr. Scholz, Senatspräsident,

Dr. G. Brandl,

W. Schönrock, Studienrat,

Dr. G. Schroedter, Regierungsrat a. D.,

Dr. H. Hoffmann, Chemiker,

G. Unger, Kaufmann,

E. Schneider, Dipl.-Ing.,

H.-W. Pape, Rechtsanwalt.

Außerdem gehört der Ehrenvorsitzende, Staatsminister Dr.
R. v. Sydow, nach § 12 der Satzung ständig dem Vorstand an.

Bericht des Vorsitzenden.

Erstattet in der Jahresversammlung am 8. März 1935.

Auch das Jahr 1934 stand im Zeichen der uns auferlegten Fesseln; unser Arbeitsgebiet im Zillertal ist uns nach wie vor verschlossen. Von einem Lichtblick kann ich jedoch berichten und die Mitteilung des Verwaltungsausschusses bekannt geben, daß die Einreiseerlaubnis nach Österreich für etwa ein Mitglied monatlich auf 1000 Mitglieder einer Sektion auf Ansuchen durch den Verwaltungsausschuß erwirkt werden kann. Es sollen besonders geeignete, streng auszulesende, beherrschte, erfahrene und langjährige Mitglieder fortlaufend benannt werden. Bedingung ist der Besuch unserer Hütten und einfachen Talgasthöfe; große Hotels sind zu meiden.

Was die Stellung des Gesamtvereins im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen anbelangt, so ist die Zuversicht berechtigt, daß bei den noch im Gange befindlichen Verhandlungen die volle Selbständigkeit des Alpenvereins als überstaatlicher Verein gewahrt bleiben wird. Der Mitgliederbestand des Gesamtvereins hat sich allerdings durch die Erschwerungen politischer und wirtschaftlicher Art vermindert; an seinem Rückgang gemessen, der bei den norddeutschen Sektionen am stärksten ist, kann jedoch der Ausfall an Mitgliedern der Sektion Berlin als gering bezeichnet werden.

Es schieden freiwillig aus 104, aus der Mitgliederliste gestrichen wurden 30, diesen Abgängen stehen 39 Neuaufnahmen gegenüber, dagegen haben wir das Ausscheiden durch den Tod von 29 Mitgliedern zu beklagen. Es verstarben im Jahre 1934:

Oberingenieur Franz Brzezina (00), Kaufmann Wilhelm Buhlmann (02), Professor Dr. R. Dieß (93), Fräulein Marcella Dobrzinski (33), Professor Dr. Martin Hahn (91), Rentner Adolf Herschel (02), Fabrikbesitzer Heinrich Hohe (06), Studienrat Franz Kapfer (24), Ingenieur Wilhelm Kieß (04), Fabrikbesitzer Bruno Klingmann (05), Professor Robert Knott (20), Schriftsteller Dr. Erich Korn (99), Hofzimmermeister Albert Krause (91), Landgerichtsrat i. R. Dr. Hugo Kriener (21), Obermagistratsrat Dr. Arthur Liebrecht (10), Fräulein Liesel Piepe (30), Geh. Oberjustizrat G. von Einsingen (11), Pfarrer Otto Mauer (11), Landeskulturamtspräsident i. R. Richard Pauly (09), Vertreter Otto Richter (09), Rechtsanwalt Dr. Carl Schimmel (30), Professor

Siegfried Schulz (08), Kaufmann Ernst Seidelmann (02), Direktor Oswald Steinmeh (07), Geh. Sanitätsrat Dr. H. Tänzler (94), Rentner Karl Trampe (93), Kriegsgerichtsrat Dr. Alfred Ullmann (10), Professor Dr. Heinrich Wimpfheimer (23), Fabrikant Max Windler (98).

Wir werden der Heimgegangenen in Ehren gedenken.

Unsern alljährlich zu verkündenden Auszeichnungen für treue Mitgliedschaft ist im Berichtsjahre eine besondere Ehrung voranzustellen, die Verleihung der **Ehrenmitgliedschaft** an unsern allverehrten Herrn Universitätsprofessor Geheimrat Dr. Albrecht Penck. Zugleich mit der Urkunde der Ehrenmitgliedschaft wurde dem Gefeierten im Auftrage des Hauptausschusses das Goldene Edelweiß für 50jährige Mitgliedschaft im Gesamtverein durch unsere Sektion überreicht.

Das **Silberne Jubiläumsabzeichen** für 25jährige Mitgliedschaft in der Sektion wird folgenden 29 Mitgliedern, die im Jahre 1910 eingetreten sind, verliehen werden, und zwar den Herren:

Stadtamtsrat Fritz Adig, Arzt Dr. Arnold Benfen, Bankdirektor Ludwig Bloch, Studienrat Dr. Gerhard Borghorst, Dirigierender Arzt Dr. C. M. Brogkitter, Bankvorsteher Paul Burchardt, Kaufmann Hermann Erbe, Rektor i. R. Franz Ernst, Chemiker Dr. Karl Findh, Fabrikbesitzer Dr. Richard Franke, Kaufmann Friedr. Wilh. Goldschmidt, Geh. Oberregierungsrat Paul Grunow, Geh. Oberregierungsrat Dr. Max Krause, Lektor Dr. Hermann Latz, Professor Dr. Rudolf Malguth, Professor Dr. ing. Siegmund Müller, Professor Dr. Fred Neufeld, Oberpostinspektor i. R. Otto Neumann, Professor Dr. Ludwig Pincussen, Ingenieur Dr. Hans Rosenthal, Architekt Otto Schirmer, Mühlenbesitzer Friedrich Schmidt, Brauereidirektor i. R. Bronislaus Schüga, Direktor Ernst Stambke, Direktor F. W. Stieler, Kaufmann Hans Stolze, Sanitätsrat Dr. Carl Weibgen, Zahnarzt Dr. Hans Werner, Zahnarzt Edmund Witenz.

Das Abzeichen für **25jährige Zugehörigkeit zum Gesamtverein** erhalten die Herren:

Regierungsbaurat a. D. Walter Guth, Dr.-Ing. Bruno Waeser und Oberschullehrer Paul Zander.

Unsere ältesten Mitglieder und Inhaber des **Goldenen Edelweiß für 50jährige Mitgliedschaft** sind die Herren Bankdirektor Curt Erich, Kaufmann Oskar Koch, Dr. Martin Neubart und Geheimer Justizrat Georg Zielenziger.

Der **Vorstand** behielt im Berichtsjahr seine bisherige Zusammensetzung; er trat zu neun Sitzungen zusammen.

Die im vorigen Jahre auf behördliche Anordnung eingeführte **Satzungsänderung** ist inzwischen von dem Herrn Polizeipräsidenten genehmigt worden. Dieser Satzung gemäß hat heute nur die Wahl des Vorsitzenden zu erfolgen, der den Beirat zu ernennen hat.

In den **Mitgliederversammlungen** wurden folgende Vorträge gehalten:

- „Vom Königssee zum König der Ostalpen“. — Dipl.-Ing. J. Sieger.
- „Eine Wanderung mit den Dichtern der Alpenvölker“. — R. Kreuzträger.
- „Mit der Jungmannschaft in die Berge“. Klemmt, Grosse, Wuffow u. Dr. Reßmann.
- „Hochalpenpflanzen im Kampf um die Berge“. — Dr. D. Böttcher.
- „Safari zum Kilimandjaro“. — Frä. E. Hartmann.
- „Als Felskletterer in der Sächsischen Schweiz“. — R. Krünert.
- „Musik und Berge“. — C. Niedermeyer.
- „Bergfahrten in Nordamerika“. — Prof. Dr. Penck.
- „Berg-Erleben“. — W. Stöber.

Die **Sprechabende** boten den Mitgliedern im kleineren Kreise Gelegenheit, sich kennen zu lernen; es wurden folgende Vorträge gehalten:

- „Große Felsfahrten“. — Hubert Binell.
- „Hochtouren im Fernalt“. — C. Otto Friedrich.
- „Winterbergfahrten in der Adamellogruppe“. — Dr. H. Hoffmann.
- „Wagmann-Ostwand und Blau eis spige“. — H. J. Herms.
- „Bilder und Filmaufnahmen von unseren Sektionswanderungen“.
- „Die Sächsische Schweiz als Wander- und Kletterparadies“. — R. Lusk.
- „Mit Fahrrad und Seil in die Dolomiten“. — M. Fischer, H. J. Herms.
- „Vorführung eines Kletterfilms aus der Sächsischen Schweiz“.

In der **Hochtouristischen Vereinigung** wurden folgende Vorträge gehalten:

- „Vorführung des Films von der 40-Jahrfeier“. — R. Lusk.
- „Referat über führerlose Touren im Sella-, Langkofel- und Ortlergebiet“. — Krußti-Wuffow.
- „Bilder aus der Ortlergruppe“. — Michelly.

„Guglia di Brenta und Nordwand der Kleinen Zinne“. — D. Satow.

„Bergell 1934“. — Keszmann-Krugki.

„Mit Fahrrad und Seil in die Dolomiten“. — Fischer-Herms.

Die Lichtbildervorträge in der Schneeschuhabteilung waren folgende:

„Skifahrten in den Radstätter Tauern“. — Köster.

„Hochtouren im Zillertal“. — K. Lusk.

„Mit deutschen Faltbooten quer durch Finnisch-Lappland“. — Karl Moeller.

„Der Skifursteilnehmer“. — Stud. Lorch.

„Skifahrten in Südtirol“. — H. Köster.

„Von Berlin zur Berliner Hütte“. — Rich. Lusk.

„Skifahrten im Gebiet des Hardanger Jökul in Norwegen“. — Dr. Brandl.

Die Jungmannschaft hielt neun Hüttenabende ab und unternahm acht Wanderfahrten in die Mark. Neben den Vorträgen und Berichten in den Hüttenabenden über Bergfahrten seien folgende Vorträge erwähnt:

„Eiswände in den Ost- und Westalpen“. — Dr. H. Hoffmann.

„Führerlose Touren im Sella-, Langkofel- und Ortler-Gebiet“. — Krugki und Wuffow.

„Das Wettersteingebirge“. — K. Lusk.

„Die Osterkletterfahrten in der Sächsischen Schweiz“. — Krugki und Wuffow.

„Der Schi erschließt die winterlichen Ortlerberge (1933)“. — Dr. G. Schrödter, Lehrwart für Winterhochtouristik.

Die Jugend- und Jungmädchengruppe veranstaltete sechs Sonntagswanderungen.

Sechs Sektionswanderungen, auf denen sorgsam ausgewählte Punkte der Mark auf seltener betretenen Wegen besucht wurden, standen unter der bewährten Leitung unserer Mitglieder Donat und Dr. Sachs. Zum allseitigen Bedauern legte unser allverehrter Herr Donat im Juni sein langjähriges Führeramt nieder. Anlässlich seines 70. Geburtstages war ihm der Ehrenwanderstab der Sektion verliehen worden; bei dem nun erfolgten Ausscheiden gebührt Herrn Donat für seine hingebende Arbeit der wärmste Dank der Sektion.

Zusatzwanderungen wurden unter der umsichtigen Führung von Landgerichtsdirektor Lindhorst an nahezu allen Sonntagen unternommen, an denen Sektionswanderungen nicht stattfanden. Auf diesen Wanderungen wurde auf ein besonders flottes Marschtempo besonderer Wert gelegt. Auch Herrn Lindhorst sei der Dank für seine Tätigkeit ausgesprochen. An allen Wanderungen nahmen auch unsere Damen teil.

Die Bücherei der Sektion wird, wie bisher, von Professor Klatt verwaltet. Der Bestand wurde durch Anschaffung der wichtigeren alpinen Neuerscheinungen des Jahres vermehrt, worüber in den Sektions-Mitteilungen fortlaufend berichtet wird. Der Bestand der Bücher ist auf über 12 000 angewachsen.

Für die Kartensammlung wurde ein Register angelegt; die Sammlung enthält zur Zeit 1151 Karten und 113 Panoramen.

Die Hochtouristische Vereinigung versammelte sich im Berichtsjahr an acht Abenden, deren einer anlässlich des 40jährigen Bestehens der Vereinigung zu einem Festessen im Harnack-Haus ausgetastet wurde. Der bedeutame Zeitabschnitt wurde durch die Herausgabe einer Festschrift gewürdigt, die von den hochtouristischen Leistungen der Vereinigung Zeugnis ablegte. Die umfangreiche Arbeit hatte der bisherige Vorsitzende, Vorstandsmitglied Ministerialrat Dr. M i k e, geleistet, wofür ihm ein besonderer Dank hierdurch ausgesprochen sei. Die Vereinigung ist weiter bemüht, die bergsteigerische Tätigkeit im engeren Sinne in der Sektion zu fördern und diene dieser Aufgabe durch Lichtbildervorträge, gegenseitige Aussprache, gemeinsame Bergfahrten und finanzielle Beihilfen zu bergsteigerischen Unternehmungen. Wie schon in den Vorjahren übernahm sie die alpine Betreuung der Jungmannschaft, zu der nunmehr durch die Schaffung der außerordentlichen Mitgliedschaft besonders enge Beziehungen bestehen. Für das kommende Jahr stellt sich die Hochtouristische Vereinigung zur Aufgabe, diese Ziele noch eingehender und auf breiterer Grundlage im Sinne der Richtlinien des Hauptauschusses zu verfolgen.

Am Ende des Geschäftsjahres zählte die Vereinigung 43 ordentliche und 6 außerordentliche Mitglieder. Der Vorstand setzt sich (seit der zweiten Hälfte des Berichtsjahres) zusammen aus den Vorstandsmitgliedern Rechtsanwalt P a p e, Professor Klatt sowie dem Praktikanten H e r m s.

Die Schneeschuhabteilung unter der Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Dr. Brandl hat in ihren Veranstaltungen den Gedanken der Schitouristik bestens gefördert, sowohl durch Lichtbildervorträge als auch durch die „10-Minuten-Vorträge“. Das Gebotene wurde zum größten Teil durch die Mitglieder bestritten. So wurde der Erfahrungsaustausch ernsthaft betrieben und die

Kameradschaft durch Nachsitzungen und die Weihnachtsfeier gepflegt. Auf gemeinschaftliche Schifahrten mußte aus den bekannten Gründen verzichtet werden, obwohl sich der Lehrwart für Winterhochtouristik des D.u.S.M.B. Dr. Schrödter sowie der Diplom-Schilehrer Herr Lorck zur Verfügung gestellt hatten. Es muß hierbei besonders hervorgehoben werden, daß Dr. Schrödter sich als Lehrwart durch vorbereitende Tätigkeit in den interessierten Gruppen der Sektion eifrigst bemüht hat, in der Winterhochtouristik zu unterrichten und sie zu fördern. Ein Kursus Dr. Schrödters ist augenblicklich im Gange. Wenn die Grenzen wieder geöffnet sein werden, wird die S.M.S.B. für Schikurse und Schigipfelwanderungen gerüstet sein.

Die **Gymnastikkurse**, von Dr. Brandl eingeführt, wurden von unserm Mitglied, Turnlehrer Kirschke, mit besonderer Berücksichtigung der alpinen Anforderungen geleitet und erfreuten sich wie bisher lebhaften Besuches.

Die beiden **Jugendabteilungen** der Sektion, die unter Leitung des Jugendwarts Studienrat Satow stehen, haben eine verschiedene Entwicklung genommen.

Obmann der Jungmannschaft war im ersten Drittel des Jahres G. Grosse, sodann H. Krucki. An den hochtouristischen Zielen der Jungmannschaft wurde festgehalten. Von ihren Leistungen legte der Abend der Jahresversammlung der Sektion am 9. 3. 1934 bereites Zeugnis ab. Unter dem Thema „Mit der Jungmannschaft in die Berge“ berichteten die früheren Leiter der Abteilung Klemm und Grosse, sowie die Jungmänner Dr. Reßmann und Wussow über Wanderungen in der Mark, über Kletterfahrten in die Sächsische Schweiz und über schwierige Bergfahrten im Gebiet der Berliner Hütte, in den Dolomiten und im Ortlergebiet. Die Vorträge bewiesen, daß die Jungmannschaft Leistungen vollbringt, die für eine Flachlandsektion als außerordentlich zu bezeichnen und durchaus der alljährlichen Beihilfen würdig sind, die ihr vom Vorstand der Sektion und vom Hauptauschuß des D.u.S.M.B. bewilligt werden.

Auch im Jahre 1934 wurden ähnliche Bergfahrten ausgeführt. 15 Jungmänner nahmen an der fünftägigen Osterkletterfahrt in die Sächsische Schweiz teil. 13 Jungmänner fuhrten im Sommer in zwei Gruppen unter Führung von Krucki und Wussow in die Schweiz und betätigten sich im Bergell und in der Bernina. Diese Turen sind um so anerkennenswerter, als sie stark unter der Ungunst des Wetters zu leiden hatten. (Verzeichnis der ausgeführten Bergfahrten in den Sektionsmitteilungen Nr. 315, November 1934, S. 272.)

Die **Jugend- und Jungmädchengruppe** blickt trotz der eifrigsten Bemühungen ihres Leiters, des Vorstandsmitgliedes Studienrat Schönrock, auf negative Ergebnisse zurück. Die rückläufige Ent-

wicklung im Mitgliederbestand hat angehalten, die Hitler-Jugendveranstaltungen entziehen uns die Mitglieder. Deshalb kamen Heimabende überhaupt nicht zur Durchführung und es konnten auch keine Alpenfahrten unternommen werden. Erfreulich ist der Übertritt von acht Mitgliedern aus der Gruppe Schönrock in die Sektion; die monatlichen Wanderungen in die Mark wurden unter der Leitung des Vorstandsmitgliedes Schönrock gewissenhaft durchgeführt. Es muß hier bekannt werden, daß nur das Kind eines unserer Mitglieder der Jugendgruppe angehört.

Die **Trachtengruppe**, unter der bewährten Leitung unseres Mitgliedes Bittcher, hat auch im Berichtsjahr der Tradition gemäß volkstümliche Festabende veranstaltet und in den Gewändern des Alpenvolkes — die Gruppe pflegt im besonderen Tiroler Trachten — der Jugend Gelegenheit zu fröhlichem Treiben gegeben. Sie veranstaltete eine Weihnachtsfeier, ein Osterkränz und ein Sommerfest in Neubabelsberg. Wie in den Jugendgruppen hat sich auch in der Trachtengruppe die Beanspruchung der Mitglieder durch ihre politischen Organisationen bemerkbar gemacht und zu einer Einschränkung der Übungsabende geführt. Dies hat den Zusammenschluß der Trachtengruppen aller Berliner Sektionen gezeitigt, woraus sich erfreuliche kameradschaftliche Beziehungen entwickelt haben. Die Frage, ob die Sektion wieder größere Alpenfeste veranstalten soll, ist erneut zurückgestellt worden.

Die **Sichtbildsammlung** erfreute sich einer weiteren Vergrößerung ihres Bestandes durch 635 Nummern; davon übereigneten unsere Mitglieder Sanitätsrat Dr. Frank 268 und Herr Ing. Klemm 120 Diapositive.

Das im vorigen Berichtsjahre von einem alten Freunde der Sektion geschenkte Episkop wurde von dem gleichen Geber durch eine Projektionswand neuester Art ergänzt; es können nunmehr in unserem Vortragsaal Photos in aller Schärfe projiziert werden.

Die **Sektions-Mitteilungen** übernahm vom April ab Rechtsanwalt Pape, da Bankrat Niedermeyer seine zwar kurze, dafür aber umso intensivere Tätigkeit wegen seiner Übersiedlung nach Freiburg i. Br. aufgeben mußte. Neben der Schilderung des Sektionslebens wurden Aufsätze von Mitgliedern gebracht, denen hiermit nochmals der Dank für ihre Mitarbeit ausgesprochen wird. Mit diesem Dank wird die Bitte an die Sektionsmitglieder verbunden, die Arbeit der Schriftleitung auch weiterhin durch Überlassung von Aufsätzen zu unterstützen.

Wenn das vor Ihnen entworfene Bild der Sektion Berlin im Vergleich zu der Lebendigkeit früherer Jahre keine besonderen Lichtpunkte zeigt, so hat doch bei allen Veranstaltungen in der

Sektion Frohmut gewaltet; es schufen die Vorträge in den verschiedenen Abteilungen Stimmungen, die uns den Druck der Fesseln weniger fühlbar machten, führte uns doch so mancher Vortrag in das Paradies der Erinnerung. Auch auf Festtage schauen wir zurück; das Jubilareffen wurde durch die Pendl-Feier und den zugleich gefeierten 80. Geburtstag unseres Altmeisters Professor Schlabitz zu einer allen Teilnehmern unvergeßlichen Sektionsveranstaltung.

Doch noch ein anderes ist uns Anlaß zu Freude und Stolz: die Gestalt unseres allverehrten Ehrenvorsitzenden Exzellenz Dr. v. Sydow. In gleicher, immer wieder bewunderter Frische nimmt unser Ehrenvorsitzender an den Arbeiten des Gesamtvereins und unserer Sektion teil; was beiden Gremien in der Zeit der Umwälzung an Abträglichem ferngehalten und an Förderlichem gesichert wurde, verdanken wir nicht zuletzt seinem Rat und seiner Tat. Machen wir uns die ihn erfüllende Zuversicht zu eigen, daß unser Alpenverein bleiben wird, was er von jeher war, und es kann der Augenblick nicht allzu fern sein, da wir wieder sagen dürfen: Der Alpenverein und mit ihm die Sektion Berlin sie blühen, wachsen und gedeihen.

Rudolf Hauptner, Vorsitzender.

Kassenbericht 1934.

Wie schon die Abschlüsse der letzten Jahre weist auch der für das Jahr 1934 in allen Positionen einen weiteren Rückgang auf. Ist doch die rückläufige Bewegung im Mitgliederbestand — bedingt durch Austritte infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse und Todesfälle, denen Neueintritte nicht in genügendem Umfange gegenüberstanden — noch immer nicht zum Stillstand gekommen. So konnte auch diesmal wieder nur durch weitere starke Drosselung aller Ausgaben ein Ausgleich gegenüber den verminderten Einnahmen gefunden werden.

Im einzelnen beliefen sich in der Geschäftsstelle Berlin die **Einnahmen** auf RM. 29 070,78 gegen RM. 33 563,88 im Vorjahre (darunter Beiträge in Höhe von RM. 20 197,96 gegen RM. 24 542,59 im Jahre 1933), die **Ausgaben** auf RM. 22 280,21 gegen RM. 25 407,55 im vergangenen Jahre.

Aus dem Betrieb unserer **Hütten** wurden an **Einnahmen** RM. 4328,78 (1933: RM. 4478,02) erzielt. Die **Ausgaben** betragen diesmal nur RM. 7431,75 (1933: RM. 17 686,15), was darauf zurückzuführen ist, daß nur die schon im Jahre 1933 in Angriff genommenen Bauarbeiten in bescheidenem Umfange zu Ende geführt werden konnten, alle sonst noch notwendigen baulichen Verbesserungen und Instandsetzungsarbeiten aber vorerst zurückgestellt werden mußten, da eine sachgemäße Prüfung und Überwachung infolge der Grenzsperrre nicht möglich war.

Auf dem **Wertpapierkonto** ist durch die weiter fortgeschrittene Besserung des Kursniveaus ein Buchgewinn von RM. 3821,08 zu verzeichnen. Es beläuft sich jetzt auf RM. 62 774,50.

Im ganzen ergibt sich ein **Überschuß** von RM. 3687,60 (im Vorjahre RM. 5051,80 Verlust), um den sich das **Vereinsvermögen** von RM. 59 125,74 im Jahre 1933 auf RM. 62 813,34 am Ende des Berichtsjahres erhöht hat.

Dieses Ergebnis darf jedoch nicht über die wirkliche Lage hinwegtäuschen, denn es war nur möglich durch den Buchgewinn auf unserem Wertpapierbesitz, ohne den das Jahr mit einem Verlust von RM. 133,48 abgeschlossen hätte.

Über die finanzielle Gestaltung im neuen Geschäftsjahre 1935 läßt sich eine Voraussage natürlich nicht treffen. Man kann nur hoffen, daß endlich die Stunde schlagen wird, wo der ungehinderte Übertritt nach Tirol wieder möglich sein wird. Möchten alsdann unsere Mitglieder ihre Schritte in erster Linie nach dem Zillertal lenken und durch recht zahlreichen Besuch unserer so herrlich gelegenen Hütten ihrerseits an der Bessergestaltung unserer Finanzen mithelfen.

Carl Schmidt, Schatzmeister.

Jahres-

am 31. De-

	RM	Pf.	RM	Pf.
Einnahmen:				
Bestand am 31. Dezember 1933 . . .			59 125	74
a) Geschäftsstelle Berlin:				
Eintrittsgelder	130	—		
Mitglieder-Beiträge	20 197	96		
Zinsen auf Wertpapiere und Bankguthaben	4 046	74		
Anzeigen in den „Mitteilungen“	382	82		
Einladungskarten für Vorträge	272	45		
Verkauf von Zeitschriften	217	—		
Kursdifferenz auf Schillingrechnung	2	73		
Buchgewinn auf Wertpapiere	3 821	08	29 070	78
b) Hütten:				
Übernachtungen einschl. Tagesgebühren	3 736	28		
Verkauf von Ansichtskarten	592	50	4 328	78
Geschäftsstelle Berlin:				
Einnahmen	RM 29 070.78			
Ausgaben	„ 22 280.21			
Überschuß	6 790	57		
Hütten:				
Einnahmen	RM 4 328.78			
Ausgaben	„ 7 431.75			
Fehlbetrag	3 102	97		
Überschuß im Jahre 1934	3 687	60		
			92 525	30

Berlin, den 22. Februar 1935.

Carl Schmidt, Schatzmeister.

Rechnung

zember 1934.

	RM	Pf.	RM	Pf.
Ausgaben:				
a) Geschäftsstelle Berlin:				
Vereinsbeiträge				
an den Hauptauschuß	4 902	25		
an andere Vereine	598	18	5 500	43
Bürounkosten				
Miete	2 280	—		
Beleuchtung und Reinigung	390	57		
Neuanschaffungen und Reparaturen	172	19		
Gehälter	3 780	—		
Büromaterial und Drucksachen	411	79		
Porto und Fernspreckgebühren	1 013	46		
Feuerversicherung	41	40	8 089	41
Mitteilungen			1 871	75
Jahresbericht für 1933			555	95
Saalmiete			560	—
Vortragshonorar			546	95
Geschenke und Unterstützungen			2 648	63
Verschiedenes			1 806	63
Umsatzsteuer			39	63
Bücherei			490	53
Lichtbildersammlung			170	30
			22 280	21
b) Hütten:				
Verpflegung und Löhnung des Hüttenpersonals, Heizung usw.	2 175	69		
Neuanschaffungen und Reparaturen von Hütteninventar	1 162	55		
Hüttenbauten und -Reparaturen	1 179	52		
Hüttenverwaltung	87	52		
Wegebau	379	43		
Feuer- und Haftpflichtversicherung	1 590	70		
Grund- und Gebäudesteuern	856	34	7 431	75
c) Bestand am 31. Dezember 1934:				
Kasse	843	21		
Postcheckguthaben	306	03		
Bankguthaben	1 890	80		
Wertpapiere	62 774	50		
Zeitschriften	227	50		
Hütten, Bücherei u. Lichtbildersammlg.	6	—		
Darlehn an die Akad. Sektion Berlin	1	—		
	66 049	04		
abzüglich:				
Guth. d. Verb. f. Jugendw. RM	293.70			
Epidiaskopfonds	50.25			
Steuerrücklage	2600.—			
Vorausg. Beiträge	291.75			
	3 235	70	62 813	34
			92 525	30

Gepriift und richtig befunden.

Berlin, den 22. Februar 1935.

Michelly.

Jübner.

Noack.

Bericht über Hütten und Wege im Jahre 1934.

A. Besuch der Hütten.

1. Berliner Hütte.

a) Winterbetrieb:

Vom 17. März bis 17. April 1934 war das Haupthaus der Berliner Hütte für den Schisport geöffnet und bewirtschaftet. Infolge der Einstellung des Reiseverkehrs nach Österreich verringerte sich die Zahl der Übernachtungen gegen das Vorjahr von 1409 auf 1031.

Es übernachteten auf der Berliner Hütte während des Winterbetriebes 123 Besucher mit 1031 Übernachtungen. Von letzteren entfielen 975 auf 105 Vereinsmitglieder und 56 auf 18 Nichtmitglieder.

Im März war die stärkste Besuchsziffer zu verzeichnen am 31. mit 13 und im April am 1. mit 83 Nachtgästen.

Vom 1. bis 7. April wurde unter Leitung des inzwischen leider verstorbenen Herrn Oberst Bilgeri ein Lehrmarkkursus und bis zum 14. April ein gut besuchter Kursus für ungarische Offiziere abgehalten.

In der Zeit der Nichtbewirtschaftung der Berliner Hütte vom Herbst 1933 an bis zur Eröffnung des Sommerbetriebes im Juni 1934 waren im Winterhause nur 16 Übernachtungen zu verzeichnen, von denen 14 auf Mitglieder und 2 auf Nichtmitglieder kamen.

b) Sommerbetrieb:

Im Sommer 1934 war die Berliner Hütte vom 25. Juni bis 20. September bewirtschaftet. Obwohl sie während des Jahres 1934 von Reichsdeutschen nicht besucht werden konnte, war die Besuchsziffer mit 2885 um gut ein Drittel höher als die des vorhergehenden Sommers 1933 mit 2151 Übernachtungen.

Von diesen 2885 Übernachtungen kamen 2226 auf Vereinsmitglieder und 659 auf Nichtmitglieder. 627 Übernachtungen — gegen 416 im Vorjahre — wurden von Ausländern bestritten und zwar

242 von Holländern,
168 von Tschechoslowaken,
126 von Engländern,
43 von Ungarn,
12 von Italienern,
12 von Amerikanern,
11 von Franzosen,
8 von Schweizern,
3 von Belgiern,
2 von Dänen.

Der stärkste Nachtbesuch auf der Berliner Hütte war im Monat Juli am 22. mit 125 Personen (davon 75 Köpfe Militär), im August am 18. mit 97 Personen und im September am 7. mit 31 Personen zu verzeichnen. Der schwächste Nachtbesuch fand statt im Juli am 15. mit 3 Personen, im August am 31. mit 5 Personen und im September am 1. mit 1 Person.

Wie in den Vorjahren wurde im September auf der Berliner Hütte ein Heeresbergführerkursus von der österreichischen Brigade Kärnten abgehalten.

2. Furt schaglhaus.

Ebenso wie bei der Berliner Hütte hat sich auch beim Furt schaglhaus im Sommer 1934 der Besuch mit 861 Übernachtungen gegen 656 im Vorjahre um etwa ein Drittel gehoben. Die Übernachtungen verteilten sich auf 757 Besucher, und zwar 487 Vereinsmitglieder und 270 Nichtmitglieder. In gleicher Weise wie im Vorjahre wurde das Furt schaglhaus von der österreichischen Brigade Kärnten für einige Tage als Standort für militärische Übungen gewählt.

3. Olpererhütte.

Der Besuch der im Sommer 1933 umgebauten und vergrößerten Olpererhütte hat sich im Sommer 1934 mit 163 gegen 150 Besucher des Vorjahres erhöht. Hierbei ist die Zahl der Übernachtungen wesentlich gestiegen, die der Tagesbesucher zurückgegangen, letzteres aber nur scheinbar. Denn die Nachtgäste sind meistens auch Tagesbesucher, brauchen aber keine Tagesgebühr zu bezahlen.

Es übernachteten 106 Personen gegen 49 im Vorjahre. 57 besuchten die Hütte nur am Tage gegen 101 im Jahre 1933. Die Zahl der Übernachtungen betrug 143. Sie betrafen 106 Besucher; von den 143 Übernachtungen verteilten sich 121 auf Vereinsmitglieder und 22 auf Nichtmitglieder. Von den 57 Tagesbesuchern waren 49 Mitglieder und 8 Nichtmitglieder.

4. Rifflerhütte.

Für diese Hütte ist der Bericht über den Besuch im Jahre 1933 nachzuholen. Ende Juli 1933 fand eine Kontrolle der dortigen Hüttenkasse und der Bücher statt. Hierbei ergab sich die Gesamtzahl von 46 Besuchern, davon waren 6 Tagesbesucher und 40 Nachgäste, von letzteren 35 Vereinsmitglieder und 5 Nichtmitglieder.

Eine nochmalige Kontrolle der Rifflerhütte zum Schluß des Sommers 1934 ließ sich nicht ermöglichen, so daß über den Sommerbesuch des Berichtsjahres erst im nächsten Hüttenbericht die notwendigen Angaben gemacht werden können.

B. Die Witterungsverhältnisse in unserem Arbeitsgebiet.

Regelmäßige Wetterbeobachtungen mit Aufzeichnungen werden nur auf der Berliner Hütte angestellt. Bei dem verhältnismäßig nahen Zusammenliegen unserer Sektionshütten sind die Witterungsverhältnisse im allgemeinen bei unseren vier Hütten annähernd gleich.

1. Während des Winterbetriebes auf der Berliner Hütte:

Während der Bewirtschaftungszeit fiel im März und April nur an je 4 Tagen Neuschnee, meist als leichtes Schneegestöber. Die Temperaturen bewegten sich in den Frühstunden gemessen bis zum 27. 3. zwischen 0 und -3° , vom 28. 3. bis 3. 4. um $+2^{\circ}$, am 4. und 5. 4. zwischen -7° und -8° , vom 6. 4. an verblieben sie allmählich ansteigend dauernd über 0° , zum Schluß wurden $+8^{\circ}$ gemessen. Abends waren die Temperaturen etwa 1 bis 2° höher, um die Mittagszeit dagegen vom 25. 3. ab meist zwischen $+8$ und 12° , um Mitte April sogar 12 bis 17° Wärme.

In den vier Wochen des Winterbetriebes war an 12 Tagen der Himmel ganz klar, an weiteren 12 Tagen teilweise bewölkt und nur an 7 Tagen gänzlich bedeckt.

2. Während des Sommerbetriebes:

Der Juli wies 16, der August 6 und der September (bis zum 20.) 8 niederschlagsfreie Tage auf. Der August brachte zweimal, der September viermal Neuschnee. Im Juli waren zu verzeichnen 10 Tage mit wolkenlosem, 12 mit teilweise bewölktem und 9 mit ganz bedecktem Himmel. Der August brachte nur 3 ganz klare Tage, aber 15 mit teilweise bedecktem und 13 mit ganz bewölktem Himmel. In den 20 Tagen des September waren 5 wolkenlos, 8 teilweise und 7 ganz bedeckt.

Die Frühtemperaturen betragen im Juli durchschnittlich $+11^{\circ}$, im August nur $+9^{\circ}$, in den ersten 20 Tagen des September nur $+7^{\circ}$. Die Mittagstemperaturen bewegten sich im Juli durch-

schnittlich um $+15^{\circ}$, im August und September um $+12^{\circ}$. Die Abendtemperaturen waren im allgemeinen ein bis zwei Grade höher als die Frühtemperaturen. Im Gegensatz zu dem schönen Juli war der August mit seinen 3 ganz klaren und 6 ganz niederschlagsfreien Tagen sowie verhältnismäßig niedrigen Temperaturen ein schlechter Monat, der auch viel Winde und Stürme aufwies. Diese schlechte Wetterlage beeinflusste den Besuch auf allen unseren Hütten sehr ungünstig.

C. Bauliche Anlagen.

Da der unterzeichnete Hüttenwart wegen der Unmöglichkeit der Einreise nach Österreich im Sommer des Berichtsjahres wiederum nicht in der Lage war, unsere Sektionshütten zu besuchen und einer gründlichen Prüfung auf ihren baulichen Zustand zu unterziehen, mußten Ausbesserungsarbeiten an Baulichkeiten und Inventar zurückgestellt werden. Nur ganz wenige, unerlässliche Reparaturen wurden vorgenommen, wie z. B. das Ausbessern von Tischen und Stühlen in der Berliner Hütte, Erneuerung des stark beschädigten Wascherdes im Furttschaglhaus. Einige größere Aufwendungen wurden allein für die Olpererhütte gemacht, und zwar für Neubeschaffung des durch die Vergrößerung im vorhergehenden Jahre notwendig gewordenen Inventars wie Matratzen, Bettzeug, Geschirr für die Schlafräume, Küche und Eßraum, Reinigungsgerät für den Hüttenbetrieb und dergleichen.

D. Wegeanlagen.

Die durch Lawinen, Muren und Wasserläufe gefährdeten Stellen unserer Sektionswege erforderten auch im Sommer 1934, wie alljährlich, bestimmte unvermeidbare Reparaturen, für welche sich aber die Ausgaben im üblichen Rahmen hielten.

Die im Jahre 1933 bereits begonnene Auswechslung der beschädigten Telephonstangen der von Mayrhofen zur Berliner Hütte führenden Telephonleitung wurde im Sommer 1934 zu Ende geführt, wofür die Sektion den vertraglich festgelegten Anteil beigetragen hat.

Erich Röhn,
1. Hüttenwart.

Bericht über das Führerwesen im Jahre 1934.

Der alljährlich durch den unterzeichneten Führerreferenten abzuhaltende Führertag mußte im Berichtsjahre ausfallen.

Für das Hintertuger Gebiet wurde ein neuer Führer aspirant aufgenommen, ebenso wie auch für das seit 1933 der Aufsicht der Sektion Berlin unterstehende Gebiet von Gerlos. Neuernennungen zu Führern fanden nicht statt.

Der Bergführer Stanis Lipotšch in Ginzling hat aus Gesundheitsgründen seine Pensionierung beantragt, nachdem er 40 Jahre lang in unserem Arbeitsbereich seinen Führerberuf mit stets gleichbleibender, großer Hingabe und Pflichttreue ausgeübt hat. Viele ältere Sektionsgenossen werden sich seiner Persönlichkeit und der mit ihm gemachten Turen sicherlich gern und mit Freude erinnern.

Erich Röhn,
Führerreferent.

Bergfahrtenbericht.

Maßgebende Grundsätze.

Aufgenommen werden nur erreichte Gipfel und von Tal zu Tal überschrittene Pässe in den Alpen oder anderen Hochgebirgen. Mittelgebirgsfahrten werden in dem Abschnitt „Wandern und Reisen“ aufgeführt.

Nur außergewöhnliche Wege werden besonders angegeben; vollzog sich Aufstieg und Abstieg auf gewöhnlichen, aber in der Hauptsache verschiedenen Wegen, so ist dies durch „Überschreitung“ (Üb) kenntlich gemacht worden, bei Gratwanderungen erübrigt sich diese Bezeichnung. Fahrten, die an ein und demselben Tage unternommen wurden, sind durch — verbunden.

Es bedeutet:

N = Nord, O = Ost, S = Süd, W = West.

x = Tur mit Führer.

o = Alleintur.

Aufst. = Aufstieg, Abst. = Abstieg.

Winterturen sind Turen, die in der Zeit vom 1. Dezember bis 30. April ausgeführt wurden. Fahrten, bei denen im Bericht nichts besonderes angegeben wurde, sind Sommerfahrten.

Mitglieder.

Adamek, P.: °Heilbronner Weg, °Tegelberg, °Säuling.

Adig, F.: Grünstein, Predigtstuhl—Hochschlegel, °Loter Mann, °Wahmann (Hoched), °Untersberg (Hochthron), °Sagereckwand.

Alban, S. J.: Winter: xPlattje, xLange Fluh, xAl. Allalinhorn, xFluchthorn, xAllalinhorn, xSchwarzenberg—Weißtor.

v. Alten, Dr.: xHöfats (5 Gipfel), xTrettachsp. Aufst. S-Wand Abst. W-Wand, °Heilbronner Weg, °Hohes Licht.

Averdung, J.: °Dreiersp.—°Krapfenkarisp., Benediktenwand, °Tiefkarisp., Westl. Karmendelsp., °Tiefkarisp. Aufst. NO-Grat, Kreuzwand Aufst. SO-Grat.

Bäumler, Dr. H.: Zugspitze, Wendelstein.

Bartsch, G. H.: Zugspitze Aufst. Höllental.

- Barisch, Fr. E.:** Zahn—Sonnenberg—Zahngrat—Bürschling, Laberköpfe—Laber—Ettaler Mannl. Auffs. Westflucht, Zugspitze Auffs. Höllental, Hochplatte Auffs. Nordflanke, Kofel—Bürschling—Teufelsstättkopf—Brunnenköpfe.
- Benfey, Dr. A.:** °Kanzel, Altensteinjoch—Büllelejoch, °Einsertkofel, °Oberbachernsp.—Oberbachernturm, °Paternkofel Auffs. NW-Grat.
- Berneburg, K.:** Wanf, Hupfleitenjoch, Krottenkopf.
- Bethke, M.:** Nebelhorn, Nebelhorn (Üb), Apele.
- Bielan, Frau E.:** Rigi, San Maurizio.
- Bochmann, Dr. G.:** Winter: °Molignonpaß—°Grasleitenpaß—°Antermojapaß—°Donnapaß—°Mahlknechtjoch.
- Boß, Dr. H.:** Winter: °Osterfelderkopf, °Mauerschartenköpfe.
- Bonte, Dr. F.:** Hirschberg, Schildenstein, Risserkogel.
- Bornefeld, H.:** Winter: Cima Falzarego (2mal), Ruvolau, °Marmolata. — Sommer: °Iseler, Gr. Daumen (Üb), Geishorn—Rauhorn, Hochvogel—Jubiläumsweg, °Balmendingerhorn, °Hoher Isen, °Widderstein, °Kemptener Köpfl—°Geishorn, °Westl. Karwendelsp., °Wörner, °Gr. Wettersteinsp.
- Brand:** °Immenstädtler Horn, °Mittag, °Grünten, °Stuiben (2mal), °Iseler.
- Brandl, Dr. G.:** Winter: Jökul, Hallingskarvet, Fürse Nuten, Ufte Lind. (Norwegen). — Sommer: °Piz Vanguard, Piz Trovat.
- Brausch, H.:** Brunnegghorn Auffs. NW-Grat, Dent Blanche.
- Brausch, W.:** Winter: Piz Lucendro, Piz Centrale, Piz Gibling, Winterhorn, Lechhörner, Blindenhorn.
- Brennecke, F.:** Zocca Abst. SW-Grat, Bacone Auffs. Südkamin Abst. N-Grat, Piz Bernina Auffs. Biancograt.
- Briske, Dr. R.:** Hintere Schöntauffsp., °Tschenglsler Hochwand, °Hinteres Schöneck, °Cevedale.
- Büchling, Dr. K.:** Schlern, Roterdsp.—Tierfer Alpeljoch—Duronpaß—Donnapaß—Antermojapaß—Grasleitenpaß—Molignonpaß, Äußere Raschöb, Cima di Lausa—Passo di Lausa—Passo di Scalette—Tschagerjoch, Oberbachernjoch—Büllelejoch.
- Burchardt, Fr. Dr. H.:** Winter: Heidner Höhe, Kuster, Königstuhl (alles Norische Alpen), Windberg, Schneecalpe (Üb), Piz Tasma—Piz Calcungs, Breite Krone—Bischofsp.—Piz Falschalba, Dreiländerisp., Fuorcla del Confin—Silvrettapaß—Kotfurta, Galzigg (2mal), Schindlersp., Balluga (Üb). — Sommer: Eisenerzer Griesmauer, hohe Warte Auffs. Koban—Brunnerweg, Rag Auffs. Akademikersteig.
- Burchardt, Dr. K.:** Jubiläumsweg, Imbergerhorn.

- Burghardt, E.:** °Schlagstein—°Altenberg—°Kreuzkopf—°Alpelskopf, °Schönleitenschrofen. °Lösserthal Kopf—°Scheinbergsp., °Gumpenkarisp., °Sonnenberg—Bürschling, °Kuchelbergsp.—°Kuchelbergkopf—°Kreuzsp., Mädelegabel, Heilbronnerweg—Hohes Licht—Biberkopf, Heilbronnerweg.
- Buth, Dr. F.:** °Kreuzeck—°Rauheck, °Trettachsp. (Üb), °Schlap-polt—°Fellhorn.
- Christophe, Dr. G.:** First, Äschinengrat—Gellhorn, Weiße Frau, Blümlisalhorn, Wilde Frau, Wetterhorn (Lauterbrunnen).
- Czempin, Fr. E.:** Winter: Schöntauffsp., Cevedale, Benezia.
- Dig, Dr. R.:** Winter: Nebelhorn, Regelfköpfe, Östl. Wengenkopf, Entschenkopf Auffs. N-Flanke, Seefköpfe—Zeiger—Pfannen-hölzer (die beiden letzten Fahrten im Dez. 1934). — Sommer: Östl. Berg der guten Hoffnung Auffs. N-Grat (2. Beg.), Trettachsp. Auffs. W-Wand, Auffs. S-Wand, Südl. Hammerisp. Auffs. S-Grat, Nördl. Höllhorn Auffs. S-Wand, Diavolezza, Fuorcla di Boval.
- Dobeneck, Frhr. v.:** °Lindenkopf, Brunnensteinsp., Westl. Karwendelsp., °Partenkirch. Dreitorisp. (W-Gipfel), °Soiernsp., °Grünkopf.
- Düfer, W.:** Winter: Laber (2mal), Hochplatte. — Sommer: °Geißelstein Auffs. S-Wand—SW-Rante, Geißelstein Auffs. N-Wand, °Dreitorisp. Auffs. D-Wand, Dreitorisp. Auffs. D-Rante, °Musterstein Auffs. S-Wand (Hannemannweg), Musterstein Auffs. S-Wand (Spindler-Wolfskamin), Höllentorkopf Auffs. N-Rante, Alpspize Auffs. NW-Abbruch Abst. ND-Wand, Dreitorisp. Auffs. D-Rante, °Geißelstein Auffs. S-Wand, Laber, Törlspitzen, Hasentalkopf, Hochplatte, Krähe, Gabelschrofen.
- Ebeling A.:** °Wagmann (Hoched-Mittelsp.), Untersberg (5mal), Sonntagshorn (4mal), ca. 40 Gipfel im Lattengeb., Staufsen u. Zwiesel (ca. 40mal), Reiteralpe (mehrere Gipfel).
- Eger, Dr.:** Faulhorn.
- Ehrentreich, E.:** °Nebelhorn, °Mädelegabel.
- Erlenbach, Dr. E.:** °Schöneck, °Madritschsp.—°Bugensp.—°Eissee-paß, °Zufallsp.—°Cevedale—°Monte Rossföle—°Balon della Mare—°Monte Bioz, °Monte Cercen—°Cima di Vermiglio—°Presanella.
- Fischbach, Dr. W.:** Südl. Riffelsp., Alpspize, Partenk. Dreitorisp. (W-Gipfel), °Westl. Karwendelsp., °Kramer, °Höllentorkopf.
- Fischer, M.:** Fünffingersp., Sellatürme, Rosengartensp., Winkler—Stabeler—Delagoturm, Fensterlturm, °Kriner—Koslerturm, °Bierersp., °Westl. Karwendelsp.
- Florin, F.:** Hochstausen Auffs. D-Grat, hoher Goll—Hohes Brett, Schönfeldsp., Stadelhorn—Gr. Mühlsturzhorn, Schärtensp., Wagmann (3 Gipfel).

- Fölsche, Dr. E.:** Penegal.
- Freje, Dr. M.:** Monte Tamaro, Monte Gambarogno.
- Fuhrmann, Dr. H.:** Hochalpscharte, Jenner, Neureuth, Wallberg.
- Galler, Dr.:** Hochrappentopf.
- Geiß, Frl. J.:** ^oRappenseekopf, ^oHohes Licht—^oHeilbronner Weg—^oMädelegabel.
- Genßmer, J.:** Hint.—Bord. Schöneck, Eisseepeß—Cevedalepeß, Cevedale, Hintergratkopf, Tschengler Hochwand, Monte Livrio, Ortler.
- Girbig, G.:** Iseler, Nebelhorn.
- Glafer, Dr. P.:** Winter: Biz Mez, Grischjoch, Starlerapaf—Fuorcla Curtegas, ^xRoccabella, ^xCima da Flitz, ^xBiz Palü (D-Gipfel—Mittelgipfel). — Sommer: Niguilles de la Lex (4 Gipfel), Besso, Roc de la Vache, ^xBieshorn—^xDiablons (3 Gipfel).
- Grunow:** ^oFockenstein.
- Habelst, E.:** Jenner, Untersberg, Wakmann (Hoched).
- Habicht, K.:** ^oSäntis, ^oSceaplana, ^oBiz Vanguard.
- Hahn, Frl. E.:** Tschengler Hochwand, Schöntaufsp., Bord.—Hint. Schöneck.
- Hammer Schmidt, P.:** Wanf, Alpspize, Dreitorsp., Kramer, Zugspize.
- Hanfel, W.:** Cevedale, Schöntaufsp., Ortler, Monte Piano, ^oCarlkofel, ^oFlodigsattel, ^oPaternkofel—^oSchusterplatte, ^oDürren—^oBirtenkofel.
- Hartung, J.:** Pittschberg, Tierferalpjoch—Bärenloch, Grasleitenspaß—Tschagerjoch, Rosetta.
- Heckmann, H.:** Krottenkopf, Hohes Licht, Nebelhorn.
- Hennig, K.:** Hirschberg (2mal).
- Herms, H.-J.:** Simone della Pala Auffs. N-Grat (w. Unwetter abgebrochen), 1. u. 2. Sellatum, Fünffingerspize Auffs. u. Abst. D-Weg, Partenkirchener Dreitorspize Auffs. ND-Gipfel—Überschreitung zum W-Gipfel, Biererspize Auffs. W-Grat.
- Herzner, K.:** ^oHohes Göl—Brett, Dürredkopf, Kl. Wakmann Auffs. D-Wand.
- Heyde, P. v. d.:** ^oAlpspize.
- Hiersemann, E.:** Nebelhorn, Alpele, Fellhorn.
- Hoepfle, Dr.:** Untersberg, Jenner.
- Hoffmann, Dr. H.:** Winter: Monte Cercen, Monte Gabbio—Presanella—Cima di Vermiglio, Cima di Presena (üb), Monte Fumo—Corna Adamé—Cornetto di Salarno—Corno di Salarno—Adamello—Corno Bianco (üb), Cima Garibaldi Auffs. S-Grat. — Sommer: Bayerländerturm Auffs. D-Wand, Drei-

- torsp. Auffs. D-Wand, Dreitorsp. Auffs. SD-Wand—D-Grat—Bayerländerturm Auffs. SD-Rante, Dreitorsp. Auffs. dir. D-Rante, Scharnißsp. Auffs. S-Wand (Hannemannweg), Scharnißsp. Auffs. SW-Wand, Oberreintalschrofen Auffs. S-Berschneidung (6. Beg.), Musterstein Auffs. S-Wand (Weg Rubanel-Spindler).
- Hoffmann, K.:** ^oSteinerner Jäger, ^xKarnizza—^xKaltwasser-scharte—^xBärenlahnscharte—^{xx}Naboisscharte (Wischbergumrahmung), ^xHochfalter (üb), ^oHochalpscharte.
- Horn, E.:** ^oHohtäligrat (üb), ^xMatterhorn, Balmhorn (üb).
- Hudec, Dr. E.:** Winter: Aroser Hörnli, Aroser Weißhorn, Maienfelder Furka, Parsennfurka, Weißfluh, Albulapaf, Fuorcla d'Es-chia—Scalettahorn—Fuorcla Sarfura, Biz Corvatsch.
- Hulde, W.:** Hochvogel, Alpele, Rauheck—Kreuzeck, Mädelegabel—Bochartkopf, Besler.
- Hay, Dr. K.:** Winter: Biz Muraigl. — Sommer: ^oGr. Tschiersp., ^xKl. Tschiersp. Auffs. Rudiseriakamin—^xPunt Theodora—^{xx}Tschierzahn, ^xGr. Ferneda (üb), ^oBoéspize, ^xFünffingersp., ^xKönigsp.
- Jaumann, Dr. A.:** Simingjöchl, Wilder Freiger—Wilder Pfaff—Zuckerhüttl, Ruderhoffsp. (üb), Schrankogel (üb), Wilde Led, Biz Vanguard, Biz Trovat.
- Jost, Prof.:** Wendelstein, Soirnwand—Kesselwand—Lacherisp., Wildalpjoch, Brunnstein, Riklahnerkopf, Seeberg, Rotwand.
- Kefmann, Dr.:** Monte di Zocca Abst. SW-Grat, Il Gallo, Biz Bacone Auffs. S-Ramin Abst. N-Grat, Biz Bernina Auffs. Biancograt.
- Kirch, K.:** Hoher Göl—Gr. Archenkopf—Hohes Brett, Jenner, Stuhljoch—Funtenseetauern, Trischübel, Wakmann (Hoched—Mittelsp.), Untersberg (Berchtesgadener Hochthron).
- Kizing, C. A. v.:** Bogelsang—Kl. Traiten—Gr. Traiten—Brunnstein, Wendelstein.
- Klatt E.:** ^oBrunnensteinsp. — ^oKirchleisp. — ^oSulzleklammisp., ^oWörner, ^oAlpspize (üb), ^oWestl. Karwendelsp. (üb), ^oInn.—^oMittlere Höllentalisp., ^oSchneefernerkopf, ^oPartenk. Dreitorsp. (üb).
- Kleßen, H.:** Hochvogel, Nebelhorn.
- Köhn, E.:** ^oHohes Göl—^oArchenköpfe—^oBrettriedel—^oBrett, ^oWakmann (3 Gipfel), ^oHochfalter, ^oBerchtesgadener Hochthron.
- Köster, H.:** Winter: ^oBelvedere, ^xCampolungopaf—^xGrödenerjoch—^xSellajoch, ^oRodellajoch, ^xMarmolata di Rocca, ^oMarmolata di Rocca, ^oCevedale (2mal).

- Kost, Frau A.:** °Widderstein.
- Krätke, H. J.:** Lufchariberg, Raboischarte, Bärenlahnscharte, °Korpike, °Wischberg Auffs. N-D-Schlucht, °Hohe Weissenbachsp.
- Krause, F.:** °Zwiesel—°Blomberg, °Enzenauertopf, °Benediktenwand, °Herzogstand—°Heimgarten, °Westl. Karwendelsp., °Soiernsp.
- Krause, G.:** Bodenschneid, Wendelstein.
- Kremser, J.:** Winter: Weißfluh, Strela, Bischohorn, Jacobshorn.
- Krengel, M.:** °Iseler, °Ponten, °Geishorn, °Hochvogel.
- Krüger, Frl. G.:** Winter: Rodella, Sellagruppe (Umrahmung), Marmolata.
- Kruze, Frau M.:** Langensp., Gr. Ferneda, Marmolata.
- Kulle, R.:** °Zugspitze.
- Kunhemüller, W.:** Iseler.
- Kurke, W.:** °Piz di Salezi—°Saf del Auèl—°Mezzana—°Camuscina, Pulpitto primo (1. Erst.), Cima delle Livezze—Cima del Vento—Cima delle Livezze—°Cima Rocca (2mal), Cima Rocca—Westl.—Sstl.—Mittl. Höhlengratturm (alle 3 1. Erst.)—Westl.—Mittl. Höhlengratturm—°Höhlengratkopf (1. Erst.), Cima Paradiso—Punkt 2719—Punkt 2824—Cima Saffora—Saffo Alto, Sarodoli (Ab), °Cima Rocca—°Dohlenturm (1. Erst.)—°Höhlenwächter (1. Erst.)—°Cima Paradiso—°Cima Rocca—°Punkt 2640—°Cima delle Scale—°Cima del Tof—°Cima delle Scale—°Punkt 2640.
- Kyrleis, Dr.:** Piz Lunghino, Fuorcla Surlej, Herzogstand.
- Lehr, Dr. F. H.:** °Zwölferkofel, °Kl. Zinne Auffs. D-Wand—N-Wand, °Kofetta Auffs. S-Wand (Garbariweg), °Cima della Madonna Auffs. Schleierfante.
- Lemberg, Frl. C.:** Winter: Hahnenkappele, Köpfe, Kanzelwand, Fellhorn, Kuhgehrensp. (2mal), Widderstein.
- Lemke, Frl. H.:** Winter: °Nebelhorn—°Gr. Daumen, °Kreuzsp., °Iseler, °Ponten.
- v. Leyden, B.:** Winter: Alpspize. — Sommer: Partenk. Dreitorsp. (W-Gipfel)—Leutascher Dreitorsp., Dreitorsp. (Ab).
- Liebrecht, K.:** °Hochvogel, °Hohes Licht—°Heilbronner Weg—°Mädelegabel.
- Lindmar, G.:** Wanf, Hupfleitensjoch.
- Lindhorst:** Hintere Schöntauffsp., Cevedale, Eisseesp., Hoher Angelus, Monte Scorluzzo, Monte Livrio.

- Loefche, Frau K.:** Winter: °Monte Soura. — Sommer: Grünstein, Loter Mann, Ahornbüschkopf, Göllstein, Jenner, Untersberg, Waghmann (Hoched), Trischübel.
- Lust, R.:** Winter: Alpspize (Ab) (im Dez. 1934). — Sommer: Oberer Schüffelkarturm—Scharniksp. Auffs. dir. N-Grat, Zugspize (Auffs. u. Abst. Höllental).
- Mahlow, G.:** Titschen, Grünkopf.
- Marsch, W.:** °Nebelhorn, °Lauzbacher Eck, °Hochvogel, °Kauhed—°Kreuzeck, °Gr. Krottentopf, °Heilbronner Weg.
- Mauersberger, W.:** °Westl. Karwendelsp., °Zugspitze.
- Mehlhorn, H.:** Waghmann (Hoched).
- Melchior, Dr. H.:** °Bocca di Brenta, °Monte Serodoli, °Monte Ritorto, °Cima di Presena (Ab), °Cevedale Auffs. D-Grat, Hintere Schöntauffsp., °Hinteres Schöneck, Forcella di Litigosa, Cima d'Alta (Ab), °Saffo da Dam—°Saf de Porcell, °Cima di Malinverno—°Punta Vallacia, °Col Umberto, °Punta Cigolè—°Cime Cadine, °Saf Nero.
- Miße, Dr. R.:** Winter: Lauberhorn—Männlichen. — Sommer: Mettelhorn.
- Miße, Dr. W.:** Winter: °Parpaner Schwarzhorn, °Stäckerhorn, °Julierpaß, °Weißfluh, °Zieger, °Brodtkamm. — Sommer: Mettelhorn.
- Müller, E.:** °Hohlicht, °Oberrothorn, °Breithorn.
- Müller, W.:** °Tschuggen—°Lauberhorn, °Männlichen, °Schilt-horn—°Schwarzbirg, °Büttlafen—°Gr. Hundshorn, °Geis-horn—°Daubi, °Laucherhorn, °Faulhorn, °Kl. Siedelhorn, °Pilatus, °Rigi, °Stanferhorn, °Brienzer Rothorn, °Niesen, °Rochers de Naye, Besuv.
- Neumann, Dr. J.:** Winter: °Nuvolau.
- Neumann J. W. D.:** °Herzogstand.
- Nürnberg, L.:** °Almenhubel—°Schnige Platte, Leiterhorn—Humensfluh, Lauberhorn.
- Oppenheimer, M.:** Kl. Tschiersp., Saf Rigais, Gr. Furchetta, Kl. Furchetta, Kl. Ferneda, Laurinswand, °Rosengartensp., Aiguille du Midi, Dent du Géant.
- Paulich, Frl. K.:** °Nebelhorn, °Alpele, Schlappolt—Fellhorn, Hochrappenkopf—Rappenseekopf, Heilbronner Weg.
- Pincussen, Dr. L.:** Wallberg, Bodenschneid, Fockenstein.
- Pinner, Dr. H.:** °Hohes Licht—°Heilbronner Weg—°Mädelegabel, °Schlappolt—°Fellhorn, °Hochvogel, °Nebelhorn.

- Pland, Prof. M.:** Jägerkamp, Rotwand, Hochalpenkopf—Maurerkopf, Rühwiesenkopf, Sarlkofel, ^xMonte Cristallo, Gr. Seekofel, Dürrenstein, Gr. Roßkofel.
- Ploß, W.:** Grünten, Hohes Licht—Heilbronner Weg—Mädelegabel, Nebelhorn.
- Pollat, Dr. H. W.:** Geithammaren—Reinungafjell, Mänstöp, Fanaråken, Oskarshaug, Blåman (alles Norwegen), Wasenwand, Waldrastjöch.
- Pompé, A.:** Schöneck.
- Puppel, H.:** ^oWanl, ^oAlpspiße, ^oZugspitze Luftf. Höllental, Partenkirchener Dreitorsp. (Üb), ^oWestf. Karwendelsp., ^oLindenkopf, ^oBrunnensteinsp.—^oRotwandlsp., ^oGr. Urnspiße.
- Rading, Dr. F.:** ^oWallberg, ^oHirschberg, ^oBodenschneid, ^oBaumgartenberg, ^oWanl.
- Renß, Frl. A.:** Monte Piano, Rodella, Antermojapafß, ^oSchöntaufsp., ^xCevedale (3 Gipfel), ^xOrtler.
- Richter, F.:** 1933: Hohes Licht—Heilbronner Weg, Kreuzeck—Rauheck—Himmeleck, Laufbächered—Nebelhorn, Säuling—Legelberg—Brandtschrosen, Waghmann (Hoheck). — 1934: Jenner, Waghmann (Hoheck), Feldkogel—Biehkogel.
- Rohde, P.:** Zahn—Sonnenberg—Bürschling, Spießer, Imbergerhorn, Hirschberg, Iseler (Üb), Gr.—Rl. Daumen.
- Rombrecht, Dr.:** ^oLas Suors (W-Gipfel), ^oPiz Languard, ^xPaun da Büchr, ^xPiz Palü—^xPiz Spinaz, ^xPiz Bernina.
- Roges, F. v.:** ^xVeneziasp., ^oHint. Schöntaufsp., ^oHint. Schöneck, ^xOrtler, Cevedale, Hoher Göll.
- Sachs, Dr. A.:** Schlern.
- Sander, W.:** Widderstein, Wasser Geishorn, Grünhorn, Walmen-dinger Horn.
- Schikorr, G.:** Winter: ^xKreuzkopf, Iseler, ^xPonten, ^xNebelhorn. — Sommer: Fellhorn, Alpele, ^{xx}Trettachsp., Hochvogel, ^oHohes Licht—^oHeilbronner Weg, ^oKrottentopf, Beseler, Hoher Isen.
- Schmagold, Dr.:** ^oHochvogel, ^oMädelegabel.
- Schneider, E.:** Winter: Glungezer (12mal), Balluga. — Sommer: Westf. Chongra Peak (3. Erst.), Raktot Peak (Ü) (2. Erst.), Musterstein Luftf. Wand (Hannemannweg).
- Scholz, Dr. F.:** Rotwand, Brecherisp.
- Schroedter, G.:** Winter: Angelus, Madatschsp., Schöntaufsp., ^oBuzensp., ^oCima Marmotta.

- Schroedter, H.:** Roßkopf, Gr. Daumen.
- Schudmann, Frl. H. v.:** ^oKampenwand (D-Gipfel).
- Sed, H.:** Giebel.
- Seelert:** Wanl, Westf. Thörlsp., Söllereck.
- Sendler, J.:** Herzogstand, Rabenkopf, Bodenschneid.
- Soellner, W.:** Grünstein, Schneibstein, Berchtesgadener Hochthron, Waghmann (Hoheck), Feldkogel.
- Soetbeer, Frl. U.:** ^oBiberkopf—^oHochrappenkopf, ^oHohes Licht, ^oHeilbronner Weg, ^xHöfats (Üb), ^xHochfrottsp. Luftf. D-Grat—^xMädelegabel Luftf. SW-Grat—^xTrettachsp. Luftf. S-Wand, ^oKreuzeck—^oRauheck.
- Steingraber, P.:** Grünstein, Schneibstein, Berchtesgadener Hochthron, Waghmann (Hoheck), Feldkogel.
- Steinert, D.:** Bierersp., Partenk. Dreitorsp. (W-Gipfel), Predigtstuhl, Westf. Karwendelsp., Herzogstand, ^oZugspitze.
- Stodtisch, Prof. A.:** Winter: Brüggerhorn—Prättschli, Ligi—Rüttli, Tschuggen, Weißfluhjoch. — Sommer: Westf. Karwendelsp.
- Theil, D.:** Bürschling, Krottentopf, Hupfleitenjoch, Alpspiße.
- Troche, P.:** Geishorn, Fellhorn, Hammerisp., Hoher Isen, Widderstein, Walmendingerhorn.
- Ulrich, D.:** Schöttlkarisp., Krottentopf, Herzogstand.
- Unger, G.:** ^oTschenglsfer Hochwand, ^oHint.—^oBord. Schöneck, ^oHint. Schöntaufsp., ^oEisseeisp.—^oBuzensp.—^oMadritschsp., Cevedale, Cima di Presena—Cima del Tigolon, Corno Bianco—Adamello, Presanella, Cima di Brenta.
- Waejer, Dr. B.:** Krottentopf, Kramer, Alpspiße.
- Wagemann, H.:** Hirschberg, Roßstein—Buchstein, Riffertkogel, Halferisp., Riffertkogel—Wallberg.
- Wegemund, Dr. R.:** Nebelhorn—Gr. Daumen, Hohes Licht—Heilbronner Weg.
- Weidlich, Frl. E.:** Winter: ^oGraue Wand, ^oIm hinteren Eis, ^xSimilaun, ^xWeißkogel.
- Weiß, H.:** ^oWaghmann (Üb), ^oGr. Hundstod Luftf. D-Grat, ^oKleinkalter—^oHochkalter, ^oZugspitze Luftf. Höllental, ^oAlpspiße.
- Wendorff, A. H.:** Pilatus, ^xMönch, ^xJungfrau, Gr. Fiescherhorn.
- Wendt, P.:** Monte Zocca.
- Wils, Frl. E.:** ^oWaghmann (Hoheck), ^oZugspitze.
- Ziegler, Frl. J.:** Winter: Piz Saglains.

Jungmannschaft und Jugendgruppen.

- Bail, F. J.:** Winter: Nebelhorn—Gr. Daumen, Iseler, Rodella—Piz de Sella—Piz da Ciamp da Pinoi, Plattkofel, Seceda, Saß di Ciampatsch, Boë, Campolungopaß—Badonpaß—Fedajapaß, Marmolata, Bord. Zufallsp., Passo Cevedale, Punta Cadini (Üb), Pasqualepaß.
- Klier, H.:** Piz Casnile, Il Balcone, Punta d'Albigna Abst. S-Wand (neuer Weg), Piz Spazacaldera, Piz del Päl—Balzetto, Cima di Castello.
- Krukfi, H.:** Piz Casnile, Il Gallo—Il Balcone, Punta d'Albigna, Piz della Neve—Il Gallo, Cima di Castello.
- Raffelt, H.:** Piz Casnile, Il Gallo (2mal), Punta d'Albigna, Il Balcone, Piz Val della Neve, Cima di Castello.
- Reichel, H.:** Piz Casnile, Il Gallo—Piz Balcone, Punta d'Albigna Abst. S-Wand (neuer Weg), Spazacaldera, Piz Val della Neve (Üb), Cima del Vargo (D-Gipfel) Auffs. S-Grat.
- Staerke, Dolly:** Bahn—Zahngrat—Sonnenberg—Pürschling, La-berköpfe—Laber—Ettaler Mannl Auffs. W-Schlucht, Zugspitze Auffs. Höllental, Brunntalkopf—Innere—Mittl.—Auß. Höllentalsp.—Vollkarisp.—Hochblaffen—Alpspiz, Hochplatte Auffs. N-Flanke, Kofel — Pürschling — Teufelsstättkopf — Brunnenköpfe.
- Wivell, H.:** Winter 1933: Berliner Spitze Auffs. S-Grat, 1.—2. Hornspitze, Kl. Mörchner, Mörchenschneidsp. (1. Wintererst.), Feldkopf Auffs. WSW-Grat (1. Winterbeg.), Schönbichlerhorn. Sommer: Scerfsen Auffs. Eisnase—Piz Bernina, Piz Bernina Abst. Biancograt, Piz Badile Auffs. N-Kante, Petit Flambeau, Dent du Géant, Petit Dru—Grand Dru. — Winter 1934: Monte Cercen, Monte Gabbiole—Presanella—Cima di Vermiglio, Cima di Presena (Üb), Monte Fumo—Corno Adamé—Cornetto di Salarno—Corno di Salarno—Corno Miller—Adamello—Corno Bianco (Üb), Cima Garibaldi Auffs. S-Grat.
- Wegemund, H.:** Nebelhorn—Gr. Daumen, Hohes Licht—Heilbronner Weg.
- Wuffow, A. H.:** Monte di Zocca Abst. SW-Grat, Il Gallo, Il Bacone Auffs. S-Kamin Abst. N-Grat, Piz Bernina Auffs. Biancograt.

Klettereien im Elbsandstein- und anderen Mittelgebirgen.

- Dr. G. Bochmann, Dr. G. Christophe, M. Fischer, Dr. H. Hoffmann, E. Horn, F. Kantner, C. A. v. Kizing, H. Klier, R. H. Loewens, M. Oppenheimer, Frä. R. Paulich, H. Reichel, G. Unger, H. Wivell, R. Vollmer, Frä. R. Weidlich, J. H. Herms.

Wanderungen und Reisen.

- Adamel, P.:** Riesengebirge.
- Alban, S. J.:** Schifahrten im Riesengebirge.
- v. Alten, Dr.:** Schifahrten in den Sertener Dolomiten.
- Ascher, A.:** Schifahrten im Erzgebirge.
- Bachhaus, E.:** Schifahrten im Riesengebirge und Allgäu.
- Bäumler, Dr.:** Mittenwald und Fränkische Schweiz.
- Bail, E.:** Schifahrten im Allgäu, Garmisch und Riesengebirge.
- Bail, F. J.:** Schifahrten im Riesen- und Fichtelgebirge.
- Belowsky, Prof. M.:** Ramsau.
- Blumenthal, E.:** Riesengebirge und Böhmerwald.
- Boß, Dr. H.:** Schifahrten im Riesengebirge. Rhön u. Schwarzwald.
- Boedeker, Dr.:** Schifahrten im Riesengebirge.
- Boerner, Dr. E.:** Berchtesgaden.
- Braich, H.:** Hohe Tatra.
- Borgwardt, W.:** Schifahrten im Erzgebirge.
- Burhardt, P.:** Wesergebirge.
- Buth, Dr. F.:** Schifahrten im Erzgebirge.
- Christophe, Dr.:** Schifahrten im Harz.
- Cochius, Frä. D.:** Bayerischer Wald und Fichtelgebirge.
- Drechsler, F.:** New York.
- Frank, Dr. H.:** Karwendel.
- Galler, Dr.:** Spessart, Odenwald und Schwäbische Alb.
- Girbig, G.:** Schifahrten im Riesengebirge und bei Arosa.
- Hardtke, M.:** Schwarzwald.
- Hauptner, R.:** Schweiz und Taunus.
- Hedmann, H.:** Oberbayern und Schwarzwald.
- Herrmann, A.:** Schifahrten in den Dolomiten.
- Herzner, E.:** Schweiz.
- Keilich, Frä. L.:** Zermatt.
- v. Kizing:** Schifahrten im Riesengebirge. Bayerischer Wald.
- Koehler, H.:** Dolomiten.
- Kost, Frau A.:** Schifahrten bei Arosa.
- Kulka, W.:** Rheinland.
- Kulle, R.:** Schifahrten im Erzgebirge.
- Ladewig, H. E.:** Dolomiten.
- Linde, Dr. F.:** Südschwarzwald und Schweiz.
- Loesche, Frau A.:** Schifahrten im Wetterstein.
- Menzel:** Füssen und Tegernsee.

- Miße, Dr. K.: Autofahrten in der Schweiz.
Moritz, Dr. W.: Schifahrten im Riesengebirge und bei Arosa.
Brenta, Presanella, Adamello und Pala.
Niedermeyer, C.: Schwarzwald und Schwäbischer Jura.
Pompé, A.: Brenta und Pala.
Puppel, H.: Schifahrten im Erzgebirge.
Rheindorf, Dr. A.: Winteraufenthalt in Garmisch.
Richter, F.: Riesengebirge.
Rojahn, Frl. L.: Böhmerwald und Laufitzer Gebirge.
Schayer, K.: Schifahrten im Riesengebirge und auf der Seiser Alpe.
Schmidt, F.: Tegernsee.
Schneider, A.: Dolomiten.
Scholz, Dr. F.: Schwarzwald.
Schüke, M.: Meran.
Schumann, Th.: Allgäu.
Seligjohn, H.: Dolomiten.
Stange, F.: Sächsische Schweiz, Oberbayern, Ostpreußen u. Harz.
Stolze, H.: Schifahrten im Erzgebirge.
Stampehl, G.: Schifahrten im Allgäu und Vorarlberg.
Troche, P.: Schifahrten im Glazer Gebirge.
Webers, W.: Schifahrten im Riesengebirge.
Wendt, P.: Schifahrten im Riesengebirge.
Wiesinger, Dr. W.: Wetterstein.
Windler, Dr. H.: Schifahrten im Riesengebirge.
-